

**PROTOKOLL**

**Plenarsitzung der VRE-Kommission B**

**„Sozialer Zusammenhalt, Sozialdienste und öffentliches Gesundheitswesen“**

Timis (RO), 29. September 2007

**Eröffnung und Begrüßung durch die Gastgeberregion**

Constantin Ostaficiuc, Präsident der Region Timis (RO), eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer in Timis. Er stellt kurz die Region Timis vor.

Der Präsident der Kommission, Stig-Erik Westmark (Västmanland, S), kann nicht an der Sitzung teilnehmen und lässt sich entschuldigen.

**I. Annahme des Tagesordnungsentwurfs**

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen angenommen.

**II. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll wurde ohne Änderungen angenommen.

**III. Wahl des Präsidiums der Kommission B**

Ourania GEORGOUTSAKOU (VRE-Sekretariat) informiert die Teilnehmer über das Bewerbungsverfahren für die Kommissionspräsidentschaft. Sie stellte anschließend zwei Bewerber für die Posten des Präsidenten und Vizepräsidenten der Kommission vor. Tudor OLARIU (Timis, RO) leitete die Abstimmung für die beiden Posten.

Constantin Ostaficiuc, Präsident der Region Timis, wurde einstimmig zum Kommissionspräsidenten gewählt. Christina Wahrolin, Mitglied des Grafschaftsrats von Värmland (S), wurde einstimmig zur Vizepräsidentin der Kommission gewählt.

Constantin Ostaficiuc dankte den Kommissionsmitgliedern für ihre Stimme.

**IV. Neuester Stand zur Arbeit der Task-Force für die Neustrukturierung der VRE**

Ourania GEORGOUTSAKOU umriss die neue von der Task-Force zur Neustrukturierung ausgearbeitete und am 16. Juni 2006 vom VRE-Vorstand und -Präsidium in Sarajevo (BIH) angenommene Struktur der VRE-Kommission.

Die neue Struktur wird auf der von 9.-10. November in Palma de Mallorca (Balearen) stattfindenden VRE-Hauptversammlung zur Annahme vorgelegt.

**V. Prioritäten und Arbeitsplan der Kommission für 2007**

Ourania Georgoutsakou, politische Koordinatorin der Kommission, stellte unter Berücksichtigung der neuen Kommissionsstruktur den vorgeschlagenen Arbeitsplan für das Jahr 2007 vor.

Carin MELIN (Värmland, S) erklärte, dass die Geschlechtergleichstellung eine Schlüsselpriorität der VRE bleiben und sich die Arbeitsgruppe Chancengleichheit ganz auf dieses Thema konzentrieren sollte.

Marta TATAR (Covasna, RO) schlug vor, dass das Thema Geschlechtergleichstellung unter dem allgemeineren Überbegriff „Chancengleichheit für alle“ behandelt werden könnte und die Arbeitsgruppe folglich mit einem weiter gefassten Mandat ausgestattet werden sollte.

Ulla HÖGLUND (Värmland, S) schlug vor, dass die beiden Initiativen in sämtlichen VRE-Aktivitäten und -Strukturen Niederschlag finden sollten, aber eine getrennte Behandlung sinnvoll wäre. Folglich sollte sich die Arbeitsgruppe zur Chancengleichheit für Männer und Frauen mit dem Bereich der Geschlechtergleichstellung befassen, wobei die Chancengleichheit für alle im Rahmen des Unterausschusses Soziales behandelt werden sollte.

Agneta GRANSTRÖM (Norrbotten, S) unterstrich die Notwendigkeit, dass die Geschlechtergleichstellung in der Arbeit der VRE Niederschlag findet.

Bo SIMONSSON (Västmanland, S) trug zuerst die Entschuldigung des Kommissionspräsidenten Stig-Erik Westmark für dessen Fernbleiben vor. Bezüglich des vorgeschlagenen Arbeitsplans der Kommission gibt er zu bedenken, dass dieser zu ehrgeizig ist. Er regt an, dass sich die Kommissionsmitglieder weniger auf das Sekretariat der Kommission verlassen sollten und die Arbeitsmethoden der Kommission zu überprüfen, um sicherzustellen, dass die Mitgliedsregionen einen aktiveren Beitrag zur Arbeit der Kommission leisten.

Tudor OLARIU (Timis, RO) schlug vor, dass sich die Kommission mit gut abgesteckten Themenbereichen befassen sollte. Für jedes Thema sollte eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, wobei jeweils eine Mitgliedsregion die Leitung übernimmt. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollten dann der Kommission vorgelegt werden.

Constantin OSTAFICIUC schlug vor, dass eine Liste mit den Prioritäten und Aufgaben der Kommission für die nächsten zwei Jahre ausgearbeitet werden sollte. Sämtliche Arbeitsgruppen und Projekte sollten eine Strategie zur Umsetzung ihrer Arbeit und Erreichung ihrer Ziele entwickeln und die Mitglieder auf der Plenarsitzung der Kommission über ihre Fortschritte informieren. Er betonte, wie wichtig es ist, den Regionen Verantwortung zu übertragen, damit sie aktiv bei der Arbeit der Kommission mitwirken. Er schlägt außerdem vor, alle VRE-Mitgliedsregionen in einem Schreiben aufzufordern, ihre Politiker und Experten für die einzelnen Arbeitsgruppen der Kommission registrieren zu lassen.

Die Kommissionsmitglieder nahmen die Prioritäten und den Arbeitsplan der Kommission für das Jahr 2007 gemäß den obigen Bemerkungen und Änderungen an.

#### **VI. VRE-Hauptversammlung (Illes Balears, E, 9.-10. November 2006)**

Ourania Georgoutsakou gab einen kurzen Überblick über das Programm und die Struktur der VRE-Hauptversammlung 2006 und bat die Mitglieder, Referenten vorzuschlagen, die eine Diskussion am runden Tisch moderieren könnten.

Ulrike NEUHAUSER (Wien, A) schlug vor, dass das Sekretariat die International Organisation for Migration (IOM) kontaktiert.

#### **VII. Sozialdienstleistungen von allgemeinem Interesse**

Ourania Georgoutsakou stellte den Entwurf der VRE-Position zu diesem Thema und die wichtigsten Punkte vor.

Die vorgeschlagene Position wurde ohne Änderungen angenommen.

#### **VIII. Neuester Stand zu dem von DAPHNE geförderten Projekt „Zwischenmenschliche Gewaltprävention zwischen Intimpartnern“**

Ulla HÖGLUND informierte die Teilnehmer über die Fortschritte des Projekts, das ein Konzept zur Prävention zwischenmenschlicher Gewalt verfolgt, bei dem die öffentliche Gesundheit im Vordergrund steht. Die Partner haben nach langen Verhandlungen mit der Europäischen Kommission über den Abschluss einer Mitfinanzierungsvereinbarung ihre Weiterbildungsaktivitäten und Seminare gestartet.

Informationen zu den Aktivitäten der Partner sind auf der Projekt-Website abrufbar:

[www.preventabuse.eu](http://www.preventabuse.eu).

### **IX. Neuester Stand zur Arbeitsgruppe für die Vorbeugung des Alkoholmissbrauchs**

Tudor OLARIU und Karin MERNELIUS (Jönköping, S) stellten den im Mai 2006 anlässlich des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen 2006 für das Programm „Öffentliche Gesundheit“ an die Europäische Kommission übermittelten Vorschlagsentwurf vor.

Die VRE ist eine assoziierte Partnerorganisation des „Building Capacity Project“ zur Umsetzung einer koordinierten Alkoholstrategie, wobei der slowenische Gesundheitsminister die Leitung übernimmt. Die VRE wird die Arbeitsaufgabe 8 übernehmen, die Peer-Reviews unter den Partnerregionen vorsieht. VRE-Mitgliedsregionen, die an einer Projektmitarbeit interessiert sind, mögen sich melden. Das Projekt sollte Anfang 2007 gestartet werden.

Die Kommission wird während der von 20.-22. November in Helsinki stattfindenden 2. Konferenz zur europäischen Alkoholpolitik zwei Workshops abhalten.

Die Dokumente wurden ohne Änderungen angenommen.

### **X. Neuester Stand zum Partnernetzwerk ALIVE**

Sture ERIKSSON (Västerbotten, S) informierte die Teilnehmer über den im Rahmen des oben genannten Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen übermittelten Projektvorschlag, der sich näher mit politischen Antworten auf den demografischen Wandel und insbesondere für das gesunde Altern und die gesundheitliche und soziale Versorgung älterer Menschen befasst.

### **XI. Gesundheitstelematik: integraler Bestandteil zukünftiger regionaler Gesundheitspolitik**

Agneta GRANSTRÖM (Norrbotten, S) informierte die Teilnehmer über die Konferenz mit dem Titel „E-health: around the clock care for everyone, everywhere“, die von Norrbotten in Zusammenarbeit mit der VRE von 9.-10. Juni 2006 in Piteå organisiert wurde. Es war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, die das große Potenzial der Gesundheitstelematik zur Verbesserung von Gesundheitsdiensten aufzeigte.

Der Vorschlag zur Einrichtung einer neuen Themengruppe, die sich innerhalb der Kommission mit dem Bereich der Gesundheitstelematik befasst, wurde angenommen.

Bogdan GHELBERE (Timis, RO) gratulierte Norrbotten zu der ausgezeichneten Initiative und der Abhaltung der Konferenz in Piteå. Er schlug vor, dass Norrbotten angesichts der guten Arbeit in diesem Bereich die Leitung dieser Gruppe übernehmen sollte.

### **XII. Termin und Ort der nächsten Kommissionssitzung**

Béla PÖRÖS (Baranya, H) unterbreitete das Angebot seiner Region Baranya, die nächste Plenarsitzung der Kommission und ein Seminar zum Thema der sozialen Eingliederung von ethnischen Minderheiten zu organisieren.

Nikolett POKO (Baranya, H) schlug vor, die Sitzung von 27.-29. März 2007 in Pécs abzuhalten. Dieser Termin muss noch auf der VRE-Hauptversammlung 2006 bestätigt werden.

Constantin OSTAFICIUC dankte der Region Baranya im Namen der Kommissionsmitglieder für ihr freundliches Angebot.

### **XIII. Sonstiges**

Keine weiteren Themen unter diesem Punkt

Tudor OLARIU sandte im Namen der Kommissionsmitglieder herzliche Grüße an Stig-Erik Westmark und wünschte ihm baldige Besserung.

Constantin OSTAFICIUC dankte den Kommissionsmitgliedern für ihre Teilnahme.

*Die Kommission dankt der Region Timis für die wunderbare Zusammenarbeit bei der Organisation dieser Sitzung und die erwiesene Gastfreundschaft.*

*Alle auf dieser Sitzung angenommenen Dokumente sind auf der Webseite der VRE abrufbar:*

<http://www.a-e-r.org/events/health-social-affairs-committee/2006/seminar-and-plenary-com-b.html>.